

Montag, 17. Januar 2011 13:02 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/budenheim/9882505.htm>

Allgemeine Zeitung

Budenheim

Akrobatik und Kokolores

17.01.2011 - BUDENHEIM

WORSCHTABEND Radfahrerverein Edelweiß lässt Narren auf ihre Kosten kommen

(ubo). Unter dem Motto „Der RVE lädt närrisch ein zum Worschtabend nach Budenheim“ ließ der „Radfahrer-Verein Edelweiß“ (RVE) zum traditionellen „Worschtabend“ das Bürgerhaus der Waldsporthalle so richtig beben. Vorsitzender Roland Lang begrüßte die Gäste im ausverkauften Haus und stellte anstelle der meniskuserkrankten Sitzungspräsidentin Uschi Bohn dem Publikum Alexander Lang vor, der seinen Part zwischen den Damen im Komitee bestens absolvierte. „Wolle mern ereu losse?“ war der rote Faden, denn das bunte Non-Stop-Proramm war kaum zu überbieten.

Worschkönig wird gesucht

„Wer wird Worschkönig?“ Die Frage kursierte um „die Worscht“, deren Gewicht wieder zu raten war. Nachdem der Musikzug „Die Lerchen“ unter Stabführerin Christine Schmidt das Komitee sicher auf die Bühne eskortiert hatte, schwor Lang alle auf die Fassenacht ein, bevor Entertainer, Chef und „Babba“ der „Chaote“ aus Klein-Winternheim, Jeremie D. Frei, mit seinem Gesang Stimmung brachte und die Forderung nach einer Zugabe erntete. „Was is denn aus uns Männern worn?“, fragte Frank Schwarztrauber mit Elan und Dieter Meisenzahl, der sein 33 Jahre währendes Agieren auf der Bühne feierte, bekam außerdem noch eine Überraschungsehrung von Jürgen Baumgart, Christian Janz und Jeremie D. Frei.

Die Narrenschar spendierte Ovationen, alle wollten mehr. Als „Schöner Mann“ brachte Holger Thomas seinen Vortrag, Thomas Heigert präsentierte sich als „Nachwuchsredner“, und von besten „Woigewächsen“ mit einem „gute Schoppe“ schilderte Martina Kirch ihre Erlebnisse. Schunkler, Tusch und Narrhallamarsch wechselten sich bei den RVE-Narren ab. **Siggi Schättler glänzte mit ihren Balletts Dauer-Power, Fit for Dance und Mann-O-Mann und kam ohne verdiente Zugaben nicht weg.**

Zustände wie im Wilden Westen

Wie es im „Wilden Westen“ zugeht, davon sangen die „Alt-rheinstromer“ (Thomas Wucher, Uwe Hager, Andreas Mayer) in originellen Kostümen und Texten. Das Trio „Die Fidelen Husaren“ gefiel im zweiten Teil der Veranstaltung, bevor die „Mainzer Klinik-Athleten“ als Kämpfergruppe aus Fernost mit akrobatischen Leistungen glänzten - dazu perfekte Choreographie und waghalsige Pyramiden unter der Leitung von Lothar Schlömer.

Bis zum Ende wollten alle mit der Gesangsgruppe „Globetrotters“ hoch hinaus, der Applaus wollte nicht enden. Doch Alexander Lang vergaß nicht, allen vor und hinter den Kulissen zu danken. Die Sitzung begleitete musikalisch Udo Beuel, der das närrische Spektakel mit „Sierra Madre“ beendete.



Auch Jeremy D. Frei und seine Laienspielgruppe „Die Chaote“ aus Klein-Winternheim stand in Budenheim auf der Bühne. Foto: hbz/Kristina Schäfer